

[46271.] Ein Gehilfe, der ein Gymnasium bis Prima besucht hat, seit 7½ Jahren in sämtlichen Zweigen des Buchhandels thätig gewesen ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis zu Neujahr in einem angesehenen Antiquariat oder Verlags-
Stellung.

Offerten wolle man gef. Hrn. L. A. Ritter in Leipzig sub G. R. 38. zugehen lassen.

Besezte Stellen.

[46272.] Den vielen Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte vacante Stelle hiermit dankend zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.
Büdingen, 28. November 1875.

Ernst Eberling.

Vermischte Anzeigen.

Zu Inseraten

[46273.] halten wir die seit 23 Jahren in unserm Verlage erscheinende

Berliner Gerichtszeitung,
Zeitschrift für Criminal-, Polizei-
und Civilgerichts-Pflege
mit politischer Rundschau und
Feuilleton.

3 mal wöchentlich zum Preise von 2 M. 50 S.
pro Quartal erscheinend.

— Auflage 20,000. —

über einschlägige, insbesondere auch populäre
Literatur

bestens empfohlen.

Die allgemeine Verbreitung der Berliner Gerichtszeitung durch eine ständige Auflage von 20,000 Exemplaren, namentlich in den besseren Schichten des deutschen Publicums, läßt eine weitere Reclame für die außerordentliche Wirksamkeit ihrer Inserate überflüssig erscheinen.

Preis pro Zeile 35 S., pro Seite 210 M.,

Reclame 75 S. pro Zeile.

G. Behrend (S. Foerstner),
Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Inserate

für die Deutsche Roman-Beitung.

[46274.]

Im Text

kostet die 1 mal gespaltene Zeile 50 S.

Auf dem Umschlage

kostet die 1 mal gespaltene Zeile 40 S.

Bei Wiederholungen

gewähre ich 20, resp. 25 % Rabatt.

Otto Jauke in Berlin.

[46275.] Unterzeichnete sieht sich in Folge massenhaft einlangender Novitäten, wofür oft nicht die geringste Verwendung, genöthigt, sich jede unverlangte Zusendung von Jugendschriften, Belletristik und nicht streng wissenschaftlicher Theologie zu verbitten. Wo solche doch gemacht wird, erfolgt Rücksendung unter Spesenabnahme.

Novasendungen wissenschaftlicher Werke sind stets, nach wie vor, erwünscht und erbeten.

Jansbrud, 27. November 1875.

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung.

[46276.] Zu literarischen Ankündigungen halte ich die in meinem Verlag erscheinende

Jenaer Literaturzeitung

im Auftrag der Universität Jena

herausgegeben von

Anton Klette.

Auflage 1000 Exempl.

bestens empfohlen. Dieselbe wird von den angesehensten Firmen mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt und haben sich, nach den bisher gemachten Erfahrungen, namentlich die Ankündigungen wissenschaftlicher Werke von Seiten der Gelehrtenwelt einer mehr als gewöhnlichen Aufmerksamkeit zu erfreuen.

An Insertionsgebühren berechne ich pro gespaltene Zeile oder deren Raum 25 S., für eine Beilage 9 M.

Ankündigungen, vorzugsweise pädagogischer Literatur finden in der, seit Anfang dieses Jahres in meinen Verlag übergegangenen

Allgemeinen Schulzeitung

für das gesammte Unterrichtswesen.

Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Herausgegeben

von

Schulrath, Professor Dr. Stoh in Jena.

Auflage 750 Expl.

die weiteste und erfolgreichste Verbreitung.

Insertionsgebühren pro gespaltene Zeile oder deren Raum 20 S., Beilagegebühren 6 M.

Indem ich Sie zur fleißigen Insertion Ihres Verlages ergebentlich einlade, erlaube ich mir noch, Sie ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Beträge bei beiden Zeitungen in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena.

Hermann Dufft.

Inserate

für die Weihnachtszeit finden in dem in unserm Verlage erscheinenden Br. Tageblatt (Auflage 6200) die weiteste Verbreitung. Insertionspreis für die 6 gespaltene Petitzeile 25 S. mit 33½ % Rabatt. Betrag notiren wir in Jahresrechnung.

Bei lebhafter Verwendung für inserirte Artikel und brillanter Lage unserer Geschäftslocalitäten glauben wir für einen günstigen Erfolg der Insertionen bürgen zu können.

Braunschweig, November 1875.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Friedrich Wagner's
Hofbuchhandlung.

Oskar Leiner in Leipzig

[46278.] liefert solid gearbeitete

Geschäftsbücher

für

Buchhändler

in dauerhaften, geschmackvollen Einbänden oder die Formulare roh in einzelnen Bsch. Preisverzeichniss und Masterbogen auf Verlangen gratis und franco.

Oskar Leiner in Leipzig.

[46279.] Infolge langjähriger, erfreulicher Geschäftsverbindung mit Herrn H. Badengoth in Lauenburg i. Pomm. bitten wir, von nachstehender Anzeige ganz besonders Notiz nehmen zu wollen und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin, Ende November 1875.

Burmester & Stempel.

H. Badengoth,

Buchdruckerei, Buchbinderei, Buch-,
Galanterie- und Schreibmaterialien-
Handlung

in Lauenburg in Pommern

erlaubt sich hierdurch höflichst anzuzeigen, daß er seinen Gesamtbedarf sämtlicher Erzeugnisse des deutschen Buchhandels durch die Herren Burmester & Stempel in Berlin beziehen wird, bittet dagegen mit directer Post um Zusendung von Circularen, Wahlzetteln u. Zusendung unverlangter Nova höflichst verbeten.

Gleichzeitig empfiehlt er zu wirksamen Inseraten das in seinem Verlage erscheinende

Kreis- und Mittwochblatt

und ist gern erbötig, von literarischen Anzeigen die halben Kosten zu tragen.

[46280.] Heute wurden die Conti sämtlicher Handlungen geschlossen, welche Rechnung 1874 noch nicht geregelt haben.

Berlin, 1. December 1875.

Fr. Kortkampf.

Wohnungs-Veränderung.

[46281.]

Die Verlagsbuchhandlung von Fr. Kortkampf in Berlin ist jetzt

W., Königin Augusta-Straße 7.

Es wird zur Vermeidung von Verzögerungen bei directen Bestellungen ersucht, in „Schulz' Adreßbuch f. 1875“ dies zu notiren.

An die Herren Verleger!

[46282.]

Es hat mich das schwere Unglück betroffen, in der Nacht vom 30. November zum 1. December fast meine gesammten Bücher- und Waaren-Vorräthe durch eine in meinem Geschäftslocal entstandene Feuersbrunst zu verlieren. Leider sind auch die noch nicht gebuchten Rechnungsfacturen pro Sept., Oct., Nov. mit verbrannt, und bitte ich, um den mir zugestohlenen Schaden der Versicherungs-Gesellschaft gegenüber feststellen zu können, die Herren Verleger, welche in genannten Monaten Sendungen an mich machten, mir umgehend mit directer Post Duplicate facturen darüber einzusenden.

Gr.-Strehlitz, den 2. December 1875.

A. Dannehl.

Redacteurstelle - Gesuch.

[46283.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (37 Jahre alt, Wittwer), mit den süd- und norddeutschen Verhältnissen vollkommen vertraut und seit Jahren als Redacteur thätig, wünscht die Redaction einer mittelgroßen Zeitung zu übernehmen. Ueber seine Fähigkeiten und Fachkenntnisse stehen ihm die besten Zeugnisse zu Gebote, und da der Suchende vermögend ist, so wird ein besonders hohes Honorar nicht gefordert. Ges. Offerten sind unter Chiffre F. 2471. Q. der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Freiburg in Baden einzusenden.